

Übungen um dein Tier besser kennen zu lernen

1. Wertschätze dein Tier

Stell dir vor, dass du dein Tier mit neuen Augen anschaust. Betrachte es mit einem Lächeln im Gesicht so, als wenn du es zum ersten Mal sehen würdest. Sag ihm in einem ruhigen Augenblick, dass du es liebst und wie dankbar du bist, dass es dein Leben bereichert. Zeige deinem Tier, dass du es ernst nimmst, in dem du dich bemühst, seine Abneigungen und Vorlieben zu respektieren. So kannst du beispielsweise deinen Hund mal den Weg auswählen lassen. Oder du überlässt es deinem Pferd, die Gangart zu wählen. Oder die Form der gemeinsamen Beschäftigung. Stell dir vor, du würdest dein Tier so wertschätzen wie eine gute Freundin, mit der du gut klarkommen möchtest. Was würdest du deinem Tier heute für einen Gefallen tun? Wie könntest du seine Bedürfnisse heute anerkennen? Versuche, mit einem inneren Blick dein Tier zu erfassen, sein ganzes Wesen. Teile deinem Tier mit, dass du weißt, dass es unendlich mehr ist als „nur ein Tier“. Dass es dir ebenbürtig ist als Weltbewohner. Auch seine Seele ist unsterblich, so wie deine. Danke deinem Tier für seine Präsenz in deinem Leben. Fühle, ob sich etwas ändert zwischen euch.

2. In seinen Pfoten laufen

Folge deinem Tier eine Weile - unauffällig - und stelle dir vor, du nimmst seine Rolle ein. Versuche, nachzuvollziehen, wie es sich anfühlt, so schnell laufen zu können. Wie köstlich riecht sein Futter? Wie empfindet es die Natur, die Sonne auf dem Pelz? Verbringe wenigstens einen Spaziergang auf diese Weise mit deinem Tier. Fühlst du Schmerzen oder Einschränkungen? Fühlst du seine Stimmung? Schreibe in dein Buch, was du wahrgenommen hast. Du kannst auch deinem Tier mitteilen, was du an ihm entdeckt hast.

3. Schreibe deinem tierischen Freund einen Brief

Nimm Briefpapier und Stift und schreibe einen ganz persönlichen Brief an dein Tier. Bedanke dich bei ihm für seine Liebe, Treue und seine Unterstützung. Anerkenne seine Leistungen, die es für dich erbracht hat. Und auch die Opfer, die es vielleicht für dich bringt. Versichere ihm deine Liebe und Zuneigung. Und notiere auch, was du noch schönes vor hast mit deinem Tier. Lies anschließend deinem Tier den Brief vor und lege ihn auch unter seinen Platz, wenn dies möglich ist.

4. Male dein Tier

Bist du künstlerisch begabt? Nein? Das macht nichts! Nimm dir trotzdem mal ein paar Buntstifte und zeichne dein Tier! Sicher findest du einige eigentümliche Formen und Farben an ihm, so dass man dein Tier nachher gut wieder erkennt. Zeichne es in seiner Lieblingspose. Genieße diesen kreativen Vorgang. Bereits die Steinzeitmenschen haben die für sie lebenswichtigen Tiergeister gezeichnet.

5. Botschaft an dein Tier senden

Es gibt eine wichtige Botschaft, die du deinem Tier übermitteln möchtest? Zum Beispiel eine wichtige Verhaltensrichtlinie, eine Information, eine Bitte oder eine Warnung vor einer Gefahr? Schreibe diese Botschaft auf ein Kärtchen. Es ist wichtig, dass die Botschaft höflich und positiv formuliert ist und im Präsens. Wenn du willst, zeichne noch ein Bild dazu, eine Grafik oder ein Symbol. Konzentriere dich nun auf diese Botschaft und verinnerliche sie. Nimm ein Foto von deinem Tier, begib dich in eine ruhige Situation und lies deinem Tier die Botschaft mehrfach vor. Du kannst dazu auch visualisieren, wie das Tier die Botschaft empfängt und beachtet. Visualisiere das gewünschte Verhalten und fühle selbst die von dir erhofften Gefühle deines Tieres. Natürlich kannst du die Botschaft auch deinem Tier direkt sagen, mehrere Male. Bedränge es aber nicht. Sei entspannt und immer freundlich dabei. Beachte, dass du selbst deinem Tier ein Vorbild bist. Wenn du dir zum Beispiel Gelassenheit wünschst, musst du zuerst selbst gelassen sein.

6. Bitte dein Tier um Rat und Unterstützung

Dein Tier kann dir helfen beim Erlernen der telepathischen Tierkommunikation. Du kannst es darum bitten, dich zu unterstützen. Und auch um Rat fragen in einem schwierigen Fall. Nimm dir ein Foto, auf dem dein Tier in die Kamera schaut und ziehe dich für ein Gespräch mit ihm zurück. Zünde eine Kerze an. Mach es dir bequem und entspanne dich. Visualisiere, wie dein Tier dich an deinem Ort besucht und stelle dir vor, ihr sitzt gemeinsam an einem Ufer oder an einem Lagerfeuer. Bitte dein Tier jetzt um Unterstützung bei deinem Vorhaben. Frag es, ob es einen Rat für dich hat, wie du deine Verbindung zu ihm und zu allen Tieren stärken kannst. Höre genau hin, konzentriere dich. Schreibe alles, was jetzt bei dir ankommt, auf. Das ist der weise Rat deines eigenen Tieres!